

## Nachruf Helmut Klenk †

# Erinnerungen an den guten Geist des Weltladens



Was uns besonders bewegt diesen Nachruf zu schreiben, ist Helmut's Leben und Wirken hier in Neu-Isenburg, wo er seit 2002 wohnte.

Vor fast 76 Jahren am 10. 7. 1939 wurde Helmut Klenk als drittes Kind seiner Eltern Karl und Karola Klenk in Reutlingen geboren. Er entwickelte sich zu der selbständigen, vielseitigen und unverwechselbar starken Persönlichkeit, die wir kannten. Das Gymnasium brach er vor dem Abitur ab, ging in die Lehre und wurde Maurergeselle. Diesen Beruf mochte er, und er war stets stolz auf sein handwerkliches Können. Sein Wissensdurst ließ ihn das Abitur

nachholen und an der Technischen Hochschule in Tübingen wurde er zum Ingenieur für das Bauwesen ausgebildet. Helmut war erfolgreich in seinem Beruf, und er arbeitete in großen Firmen. Aber auch hier ging er seinen eigenen Weg. So gründete er einen selbst verwalteten Betrieb, die Arbeitsgemeinschaft für Umweltpflege, Energieberatung und Naturschutz AUEN in Frankfurt am Main mit gleichberechtigten Mitarbeitern.

Wer schon einmal im Weltladen eingekauft hat oder eine der vielen Veranstaltungen des Weltladens besuchte, ist ihm sicher begegnet.

Seine Reisen nach Latein- und Südamerika festigten seine politische Überzeugung und Forderung nach einer sozial gerechten Welt. Diese Idee konnte er als Gründungs- und Vorstandsmitglied des Weltladens Neu-Isenburg im Jahr 2008 ein Stück weit praktizieren.

Sein Engagement für den Weltladen war vielseitig, vom Ladeneinbau bis hin zu Kochrezepten mit fair gehandelten Produkten. Zu erwähnen wäre das „orientalische Kochbuch“ mit Kichererbsen- und Linsengerichten oder die Rezepte mit Quinoa. Alle Rezepte probierte er selbst aus, und er gestaltete die Seiten liebevoll mit ansprechenden Grafiken. Auf Veranstaltungen zum Thema „Fairer Handel“ war Helmut immer zugegen, meist auch mit einem

eigenen kulinarischen Beitrag. Selbst der regelmäßige Ladendienst war ihm trotz angeschlagener Gesundheit nicht zu viel. Immer wieder überraschte er mit seinem unermüdbaren Einsatz, guter Laune und vielen Ideen die Mitarbeiter und die Kunden des Weltladens. Er verstärkte den Zusammenhalt und die Kommunikation im Team und im Verein mit seinen Anregungen. Im Weltladen und im Verein war Helmut bis zu seinem Tod am 6. 6. 2015 tätig, er war sozusagen der gute Geist des Hauses.

Helmut war ein Mann der Theorie und der Tat; einer, auf den man sich verlassen konnte. So auch sein alljährliches Wirken auf der 1. Mai-Feier des DGB in Neu-Isenburg, die er mit konstruktiven Diskussionen und schwäbischem Kartoffelsalat bereicherte.

Nach der Atomkatastrophe von Fukushima im März 2011 war er Mitbegründer der Isenburger Bürgerinitiative „Watt-Club“, die sich die Energiewende auf die Fahnen geschrieben hat. Hier war er aufgrund seiner beruflichen Qualifikation als Bau-Ingenieur und Energieberater eine wesentliche Stütze und Ideengeber. Kein Termin war ihm zu viel, immer ansprechbar und freundlich zugewandt und klar in der politischen Aussage gegen die Atomkraft.

Wir haben uns am 24. 6. auf dem alten Isenburger Friedhof von Helmut Klenk verabschiedet. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten. Sein Engagement für eine sozial gerechte Welt, seine Aufrichtigkeit und Bescheidenheit und seine Fähigkeit Projekte umzusetzen werden uns fehlen.

**Weltladen, DGB-Ortsverband und Bürgerinitiative für die Energie-Wende, Neu-Isenburg.**

## Der besondere Tipp!

### INTERRELIGIÖSES THEATERSTÜCK

Berliner Compagnie: „Anders als du glaubst“

Ein Theaterstück über Juden, Muslime, Christen und den Riss durch die Welt

**Mittwoch, 23. 09. 2015, 19.30 Uhr**

Ob unter dem Deckmantel der Religion machtpolitische oder wirtschaftliche Interessen ausgetragen werden, ob fanatische Gläubige aufeinander losgehen: Religion hält her für Terroranschläge, Eroberungen, Mord und Totschlag. Das ist die eine Seite. Andererseits: Selbst wenn der Religion nur zugestanden wird, Seufzer der Kreatur zu sein, so ist sie doch auch Protest gegen Ungerechtigkeit, gegen die Aufspaltung der Welt in Arm und Reich.

*Eine fromme Muslima, eine gläubige Christin, ein gottesfürchtiger Jude, ein linker Atheist und ein eingefleischter Skeptiker. Ausgerechnet sie finden sich gemeinsam nach einem tödlichen Anschlag im postmortalen Niemandsland. Ist es die Vorhölle? Ist es der Weg ins Paradies? Mit einfachsten Mitteln, viel Fantasie und großer Spiellaune nehmen sie den Zuschauer mit durch alle Höhen und Tiefen einer abenteuerlichen Reise. Es darf auch gelacht werden . . .*

Im Anschluss an das Theaterstück findet eine kurze moderierte Gesprächsrunde mit den Schauspielern statt. Diese Veranstaltung wird unterstützt vom Ev. Dekanat Dreieich, dem Integrationsbüro der Stadt Neu-Isenburg, dem Kreis OF und der Badr-Moschee Neu-Isenburg.

Ort: Ev.-ref. Buchenbuschgemeinde Neu-Isenburg, Forstweg 2

Eintritt: 12,- Euro (im Vorverkauf 10,- Euro / Tel. (06102) 39556 oder (06102) 3699107, ab 08. 09. 2015)

Kontakt: Pfrn. Susanne Lenz, Tel. (06102) 39556, E-Mail: susanne.lenz.pfarrer@web.de